

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 71 (2009)
Heft: 1

Vorwort: Editorial
Autor: Gerber-Visser, Gerrendina / Stuber, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie Sie auf der Titelseite feststellen können, haben sich mit dieser Ausgabe Name und Schriftzug der Berner Zeitschrift für Geschichte (BEZG), vormals Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde (BZGH), leicht geändert. Anstoss gegeben hat der Wunsch nach einer Kürzung des Namens. Sie werden sich fragen, welche Überlegungen für diese Namensänderung ausschlaggebend waren, deshalb sollen die Beweggründe an dieser Stelle kurz erläutert werden.

Der Namensteil «Heimatkunde» klingt heute gerade für eine jüngere Leserschaft etwas altertümlich. Das Schulfach «Heimatkunde» existiert seit längerer Zeit in den Lehrplänen der bernischen Schulen nicht mehr (heute «Natur, Mensch, Mitwelt»). Der gekürzte Name «Berner Zeitschrift für Geschichte» entspricht der üblichen Namensgebung historischer Zeitschriften und passt besser zum aktuellen Profil der Zeitschrift. Das hat nicht etwa damit zu tun, dass die «alte» Heimatkunde in der Zeitschrift keinen Platz mehr finden würde, sondern im Gegenteil damit, dass sich die heutige Geschichtswissenschaft zu einem wesentlichen Teil als methodisch und inhaltlich breit ausgerichtete Kulturwissenschaft versteht und damit die historisch orientierte Heimatkunde integriert.

Die Änderung des Namens hat einige Folgen, auf die wir Sie hinweisen möchten. Die Internetseite heisst neu www.bezg.ch. Die E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle und die Postanschrift der Redaktion haben ebenfalls geändert. Sie finden alle nötigen Angaben im Impressum auf der zweiten Umschlagseite.

Wir beginnen in dieser Nummer zudem mit einer neuen Rubrik, die ihrerseits ebenfalls einen breiten Zugang zur Geschichte gewährleisten soll. Wir nennen die neue Rubrik «Fundstück», womit auch schon gesagt ist, um was es geht: Immer wieder tauchen bei der wissenschaftlichen Arbeit Einzelobjekte auf, die besondere Aufmerksamkeit verdienen würden. Wird ein solches Objekt einmal ins Zentrum gerückt, können damit interessante Zusammenhänge erzählt oder sogar ganze Archivbestände neu entdeckt werden.

Wir stellen uns einen jeweils maximal vier Seiten langen Kurzbeitrag vor. In dessen Zentrum stehen soll ein einzelnes Objekt, ein «Fundstück» eben. Den Anfang macht in dieser Nummer die Fotografie eines Infanteriestützpunkts aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.

Wir sind überzeugt, dass diese (kleinen) Neuerungen dazu beitragen, weiterhin eine breite Leserschaft anzusprechen. Wir von der Redaktion bemühen uns wie bisher darum, Ihnen mit der «Berner Zeitschrift für Geschichte» regelmässig eine abwechslungsreiche und vielseitige historische Lektüre anzubieten.

Gerrendina Gerber-Visser
Martin Stuber